



Dresdner Riesenkalmar noch ohne Namen

- ✓ Namenstag in der Tiefsee: Noch bis zum 15.04.2011 können Namensvorschläge für den Riesenkalmar unterbreitet werden
- ✓ Namenstag-Fest im Palais: am 21.04.2011 lädt die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung alle Namenspaten ein
- ✓ Besucheransturm ungebrochen: Mehr als 50.000 Besucher in der Tiefsee-Ausstellung Dresden

Dresden, 24. März 2011 – das große Interesse an der Tiefsee-Ausstellung der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Dresden ist ungebrochen. Seit November 2010 haben bereits mehr als 50.000 Neugierige die Ausstellung im Japanischen Palais Dresden besucht. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Giganten der Tiefsee. Ebenso wie Pottwal ‚Molly‘ vor zwei Jahren kann nun auch der sieben Meter lange Riesenkalmar darauf hoffen, einen Namen zu erhalten. Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden haben einen Namenswettbewerb für den zehnarmligen Kopffüßler gestartet. Namensvorschläge mit einem gemalten Kalmar können bis zum 15. April 2011 unterbreitet werden.

Die Namenspaten werden von den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden bekannt gegeben und zu einem **Namenstag-Fest am 21. April 2011** ins Japanische Palais Dresden eingeladen. Die Veranstaltung startet um 16:00 Uhr mit einer großen Kaffeetafel. Im Anschluss folgen Bastelaktionen sowie eine exklusive Führung für die Namenspaten.

Der Namenswettbewerb

Der mystische Riesenkalmar mit den großen runden Augen ist eines der Highlights der Dresdner Tiefsee-Ausstellung. Das rund sieben Meter lange Meisterwerk des Modellbaus wurde für die Wanderausstellung in mühevoller Handarbeit von Präparatoren des Naturkundemuseums Basel detailgenau angefertigt.

Pressemitteilung

Datum:

24.03.2011

Zeichen (inkl. Leerzeichen):

4.112

Pressebilder:

Der 7 Meter lange und 65 kg schwere Riesenkalmar wartet auf seine Namensgebung.



Dieses Bild ist für Presseveröffentlichungen über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und die Tiefsee-Ausstellung unter Angabe des entsprechenden Copyrights freigegeben. Die Datei finden Sie z.B. hier:

www.daylight-medienserver.com

www.tiefsee.senckenberg.de/presseunterlagen.html

Trotz seiner Beliebtheit hat der schnelle Jäger bislang noch keinen Namen erhalten. Das soll sich nun ändern! Das Ausstellungs-Team der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden ruft junge Besucher der Tiefsee-Ausstellung, Dresden-Touristen und alle anderen Tiefsee-Fans dazu auf, Bilder zu malen und Namensvorschläge zu unterbreiten. Einsendeschluss ist der 15. April 2011.

Aus den Vorschlägen wählt eine Jury den schönsten Namen aus und gibt diesen im Rahmen eines großen **Namenstag-Festes** am 21. April 2011 offiziell bekannt. Alle Teilnehmer, die sich für den Siegernamen ausgesprochen und Kontaktdaten hinterlassen haben, werden persönlich als Namenspaten eingeladen.

Die Bilder mit Namensvorschlägen und Kontaktangaben können direkt im Japanischen Palais (Box im Eingangsbereich) abgegeben werden. Vorschläge per E-Mail an anja.sagawe@senckenberg.de werden ebenfalls gern entgegen genommen.

Über die Tiefsee-Ausstellung 2010/11 in Dresden

Seit dem 5. November 2010 zeigt die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum Basel (Schweiz) ihre besondere Ausstellung über die Tiefsee. Seit der Ausstellungseröffnung begegnen die Besucher im Japanischen Palais leuchtenden Fischen mit enormen Zähnen und Augen, aber auch durchsichtigen Tintenfischen und riesigen, fleischfressenden Quallen.

In der Tiefsee-Ausstellung 2010/11 bieten die Wissenschaftler der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung einen tiefen Einblick in ihre tägliche Pionierarbeit auf einem hohen museumspädagogischen Niveau. Unter dem Motto ‚Wissenschaft entdecken, erforschen, erleben‘ wird die moderne Tiefseeforschung für jedermann transparent und auf eine verständliche sowie unterhaltensame Art und Weise präsentiert. Dabei können die Besucher zahlreiche bizarre Exponate bestaunen. Zudem erfahren sie im Rahmen der Ausstellung sowie in zahlreichen Führungen, Vorträgen und Workshops, wie die Wissenschaftler auf den Forschungsschiffen, mit U-Booten und im Labor weltweit arbeiten und wie es gelingt, bei fast jeder Forschungsreise neue Arten zu entdecken. Ergänzt wird das Ausstellungsprogramm durch regelmäßige Vorträge renommierter Wissenschaftler zu hoch aktuellen Fragestellungen rund um das Thema Tiefseeforschung.

Weitere Informationen über die Vorträge und Sonderveranstaltungen sowie über die Tiefsee-Ausstellung im Japanischen Palais Dresden finden Sie im Internet unter www.tiefsee.senckenberg.de

Über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist eine international renommierte Forschungseinrichtung auf den Gebieten Biodiversität (Vielfalt des Lebens) und Ökosystemforschung, Evolutionsforschung sowie bei der Erforschung des Systems Erde-Mensch. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main und betreibt mit 700 Mitarbeitern Forschungseinrichtungen an acht weiteren Standorten in Deutschland. Hierzu gehören u.a. die Naturhistorischen Sammlungen Dresden mit dem Museum für Tierkunde und dem Museum für Mineralogie und Geologie, die ihrerseits die weltweit ältesten naturkundlichen Sammlungen beherbergen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung betreibt zudem Naturmuseen in Frankfurt und in Görlitz. Die Naturhistorischen Sammlungen Dresden zeigen wechselnde Ausstellungen im Japanischen Palais sowie in Moritzburg.

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung wurde am 22. November 1817, unter anderem auf Anregung von Johann Wolfgang von Goethe, als Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft gegründet. **Weitere Informationen über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung finden Sie im Internet unter www.senckenberg.de.**

Kontakte

Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Birgit Walker
Öffentlichkeitsarbeit

Königsbrücker Landstr. 159
01109 Dresden
Tel.: +49 (0)351 / 7958 414 326
E-Mail: birgit.walker@senckenberg.de
Web: www.snsd.de

Daylight Public Relations International (PR-Agentur)
Stefan Lange, M.A.
Director

Ostra-Allee 35
01067 Dresden
Tel.: +49 (0)351 / 563 413 -00
Fax: +49 (0)351 / 563 413 -09
E-Mail: stefan.lange@daylight-pr.com
Web: www.daylight-pr.com